

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauzengasse N^o 353.

No. 142. Donnerstag, den 21. Juni 1838.

Ungemeldete Fremde.

Angekommene den 19. Juni 1838.

Herr Kaufman G. Fischer aus Barmen, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann F. H. Hartke von London, log. im Hotel de Berlin. Herr Premier-Lieutenant Meyer nebst Familie von Colberg. Herr Lieutenant v. Grudynsky von Dultowin, Herr Gutsbesitzer v. Lübtow von Labuhn, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Timreck nebst Frau Gemahlin aus Klein-Vorkau, und Schröder aus Wuneshin, Herr Kaufmann Bialluch aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Hanpf aus Alt-Bis und J. Janzen aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. In der Stadt Wormditt sind durch Feuersbrunst 134 Scheunen und Ställe nebst mehreren Kugvieh und Ackergeräthe gänzlich vernichtet. Die Gebäude sind verhältnißmäßig sehr niedrig versichert, so daß nach der Anzeige des dortigen Magistrats nicht der dritte Theil der Herstellungskosten gedeckt ist. — Zur Abhülfe dieses Nothstandes wird von dortber die allgemeine Wohlthätigkeit in Anspruch genommen, und sind wir bereit, die bei dem Kammerei-Kassen-Contrôleure Hrn. Hauptmann Sachse eingereichten Beiträge zu dem erwähnten Behuf an den Magistrat in Wormditt zu übersenden.

Danzig, den 18. Juni 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Es haben der Maurermeister Anton Florian Opolski aus Posen, und dessen verlebte Braut, die Jungfrau Maria Magdalena Marquard für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen, am 1. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag abgeschlossen.

Danzig, den 10. Juni 1838.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

3. Nachbenannte Bauten, als:

- 1) die Erneuerung der Schleufe auf Kneipab,
- 2) desgleichen der südlichen Seitenmauer an der Achsbrücke auf der Speicherseite, und
- 3) der Uferbefestigungen des Faulgrabens von der Ecke der Paradiesgasse bis gegen die Bartholomäi-Kirchhofmauer,

sollen dem Mindestfordernden im Wege der Exitation, unter Vorbehalt der Genehmigung überlassen werden. Der Exitationstermin ist auf

Donnerstag, den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch anberaumt worden, und sind die Anschläge und Bau-Bedingungen bei demselben einzusehen.

Danzig, den 16. Juni 1838.

Die Bau-Deputation.

Anzeigen.

4. Ein ganz neues komplettes Neitzeng mit Messing-Beschlag, und Pöpsig-nomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntnis und Menschenliebe von Johann Caspar Lavater, ist zu verkaufen Langenmarkt N^o 433. 2 Treppen hoch.

5. Altstädtischen Graben N^o 111. wünscht man eine Mitbewohnerin.

6. Der Marsch der Rekruten, gesungen bei dem Feste am 18. Juni, ist für 2 Sgr. für das Fortepiano arrangirt und mit untergelegten Text zu haben bei dem Hauptmann. Kochs, Hauptmann Lenz, Reg. Rath Kretschmer, Land-Rentmeister Martini, Reg.-Secretair Drawe und Kaufmann Rosenmeier (Niederstadt). Der Erlöb ist für die Armentasse der Freiwilligen bestimmt.

Der Verein der Freiwilligen.

7. **Donnerstag den 21. Juni auf vieles Verlangen**
Konzert in der Sonne am Jacobsthor.

8. Ein Armschloß am schwarzen Sammtband ist am 17. d. M. verloren. Der Finder wird ersucht Selbigen gegen eine Belohnung Hauptsthor N^o 1874. abzugeben.

9. Heil. Geistgasse, (Sonnenseite) sind 8 bis 9 Zimmer, Küche, Boden und Keller und sonstige Bequemlichkeiten, im Ganzen auch theilweise zu vermieten und Frauengasse N^o 897. zu erfragen. Auch ist daselbst eine Hoppsche Violine zu verkaufen.

10. 2 grosse Fuchs-Engländer, ein verdeckter und ein offener Wagen in Federn, div. Sättel und Reitzzeuge, 1 mahagoni breslauer sehr guter Flügel, die Staufeln nach Raphael und viele sehr gute Meubeln etc. stehen zum sofortigen Verkauf beim Justiz-Commissarius Trieglaff zu Marienburg.

Vermietungen.

11. In einzelne Herren ist die Hengertage, bestehend aus 2 aneinanderhängenden hübschen Zimmern, in einem Hause in der Langgasse zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Langgasse N^o 404.

12. Hinter- und Ketterhagischegassen Ecke N^o 102. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermieten und gleich zu beziehen.

13. Langgarten N^o 233. sind 2 Stuben mit Nebenstuben, mit auch ohne Meubeln an einzelne ruhige Bewohner zu vermieten.

14. Vorstädtischen Graben N^o 164. sind 2 Stuben, 2 Kabinette vis a vis (Doppelfenster) nebst Küche, Keller, Boden und Altan zu vermieten.

15. Langgasse 376. ist die Obergelegenheit, bestehend in 4 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Boden und Apartment zu vermieten und Michaeli d. J. zu beziehen. Se'bige ist Vormittags von 9 bis 11 und Nachm. von 2 bis 5 Uhr zu besehen.

16. Laßadie 435. sind zwei freundliche Stuben nebst Küche, Kammer, Keller und Apartment für die jährl. Miete von 60 R^{thl} Michaeli oder gleich zu beziehen.

Auction.

17. Freitag, den 29. Juni d. J., sollen in dem Hause Langgarten N^o 191. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Trimeau, div. Spiegel, Kronleuchter und Hangelampen, mah. Secrétaire, Kommoden, Sophas, Polsterkühle und Bettgekelte, mah. und birl. pol. Sopha-, Näh-, Spiegel-, Spiel- und Caisse, Rohrkühle, Glas- und Kleiderschränke, Porzellan, Fayance und Glas, kupfernes, messingnes, eisernes, zinnernes und hölzernes Haus-, Küchen- und Stubengeräth, so wie auch eine zweisitzige Kutsche.

Sachen zu verkaufen in Danzig. Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Es sind Baufessen, Ziegeln und Kreuzhölzer zu verkaufen am Stein 794.

19. Von den so schnell vergriffenen schmal gestreiften Gros de Naples ging mir so eben wieder eine Sendung ein.

S. L. Sischel.

20. Eine Sendung weißbunte ganz extra feine wirklich franz. Strohhüte, worunter auch eine neue Art Palmhüte für Knaben, erhielt so eben S. L. Fischek.
21. So eben empfang eine Sendung der neuesten Blumen und trifft noch eine Nachsendung vor dem bevorstehenden Falle bestimmt ein. M. Löwenstein.
22. Acht blauschwarzen $\frac{3}{4}$ breiten Satin-Grec a 29 Sgr., (das Kleid 9 *Rup* 20 Sgr.) kohl-schwarzen itallienischen Taffet a 20 Sgr., farirte Gros de Naples a 12 Sgr. und noch viele andere Seidenzeuge zu herabgesetzten Preisen offerirt fortwährend M. Löwenstein.
23. Mit dem Verkauf von Fayance gänzlich zu räumen, ist es zu $\frac{1}{3}$ des Kostenpreises heruntergesetzt. Breitgasse N^o 1061. in der Lederhandlung.
24. Sein durch neue Zufendungen aufs Vollständigste assortirtes Lager von Tapeten, Bordüren, Plafonds &c., empfiehlt Serd. Niese, Langgasse N^o 525.
25. Gefottene Pferdehaare empfiehlt billigst Serd. Niese, Langgasse N^o 525.
26. Mit dem anerkannt auffallend billigen Catun-Verkauf wird ununterbrochen fortgefahen im Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das hieselbst N^o 692. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Fuhrmanns Joseph Sawierski, abgeschätzt auf 268 *Rup* 25 Sgr. 4 *Q*, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuführenden Taxe, soll den 21. September 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Editorial. Citationen.

28. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über den Nachlaß des verstorbenen Rath's, Calculator Carl Ludwig Schröder, der erbschaftliche

Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhängt, und allen und jeden welche von dem Eiblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, nicht das mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches dem gedachten Gericht förderksamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Deposikum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß, wenn demohngeachtet etwas bezahlt, oder ausantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Wesen der Masse anderweitig beigegeben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlußtig erklärt werden soll.

Danzig, den 1. Juni 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

29. Nachstehend benannte Hypotheken-Documente:

- a. der in der Schiffskapitain Anna Dorothea Andreson geb. Bogansen Nachlasssache am 2. Mai 1805 geschlossene unterm 7. Mai 1805 conf. mirte Erbtreue, wonach im Hypoth.-Buche des zu Danzig auf der Nechtstadt in der Wurgstrasse nach dem Haushofe gelegene Grundstück *N^o 2. Rubr. III. N^o 2.* für die Andreas Benjamin, Marie Dorothea, Renate Elisabeth, Caroline Henriette Geschwister Andreson 2400 *Rthl.* Pr. Ct. in 9600 Gulden Danz. Ct. ex decreto vom 9. Mai 1806 eingetragen stehen, nebst dem für die 4 Geschwister Andreson unterm 9. Mai 1806 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine.
- b. die Obligation vom 15. September 1827, welche die Schuhmacher Joseph and Eder Erdmuth g. b. Sniffte Wohlgemuthschen Eheleute dem Barbier Carl Ludwig Kneppfennig über 150 *Rthl.* ausgestellt haben, nebst dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 23. November 1827, wonach diese 150 *Rthl.* für den Barbier Carl Ludwig Kneppfennig im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Ochsenasse *N^o 1. gelegenen Grundstücks Rubr. III. N^o 1.* ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen stehen — ferner die auf dem Rathhause zu Danzig unterm 17. Mai 1827 aufgenommene, unterm 25. September 1827 gerichtlich recognoscirte, von dem p. Kneppfennig angefertigten Erklärung, wonach er mit diesen 150 *Rthl.* dem hiesigen Magistrat für den Executor Hirschfeldt Caution bestellt hat, nebst Recognitionsschein für den hiesigen Magistrat vom 23. November 1837, wonach diese Caution ins Hypothekenbuch ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen ist und wobei zu bemerken, daß die Verhandlung vom 17. Mai und 15. September, wie auch der für den Magistrat angefertigte Recognitionsschein in Folge der unterm 5. März 1828 ertheilten Genehmigung noch unterm 1. April 1828 erfolgten Löschung der Caution, casire bei dem Documente verblieben ist.
- c. die Cession vom 16. Mai 1798 notariell anerkannt den 24. Mai 1798, wonach die Creditor Johann David und Louise Renate geb. Krapp Krautschen Eheleute das für sie im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Nechtstadt in

der Jopengasse belegenen Grundstücks *N^o 2. Rubr. III. N^o 1.* zu Pfennigzins eingetragene Capital von 375 *Ruß* Pr. Ct. oder 1500 fl. D. E. an die Schuhmacher Landsbergischen Eheleute abgetreten haben; — der für die Landsb. rgschen Eheleute unterm 20. Juli 1798 ausgefertigte Recognitionsschein; — die Cessionsschrift vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergischen Eheleute diese 375 *Ruß* an den Stadtrath Carl Benedict Jansen abgetreten haben; — endlich der Hypotheken-Recognitionsschein, der über die Eintragung dieser Cession unterm 5. August 1803 für den Stadtrath Benedict Jansen ausgefertigt ist;

- d. die Obligation der Mitnachbar Jacob und Susanne geb. Barisch, Giesebrechtschen Eheleuten vom 9. April 1806, wonach dieselben 2000 *Rthlr* von den Vorstehern des Lazareths zu Danzig vorgeliehen erhalten haben, nebst dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 4. Juli 1806 für das hiesige Lazareth im Hypothekenbuche des im Werderschen Dorfe Gottswalde *N^o 15. Rubr. III. N^o 3.* eingetragen sind.
- e. die Obligation der Hufschmidt Anton und Anna Marie Nadoleskischen Eheleute vom 2. September 1823, wonach dieselben den Brönischen Erben 300 *Ruß* Pr. Cour. an Kaufgeldern zu schulden bekommen, nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 23. November 1832, wonach diese 300 *Ruß* im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Föbnergasse *N^o 19.* belegenen Grundstücks Rubr. III. *N^o 3.* für die G. Schwitter Brön namentlich die Frau Johanne Caroline Statmüller geb. Brön, die Frau Johanne Cusine Labes geb. Brön und den Gutsbesitzer Carl Eduard Brön ex decreto vom 23. November 1832 eingetragen sind,
- f. das Nebene exemplar des zwischen der Frau Johanne Pauline Charlotte verwitweten Malonnée geb. Grundmann und den Knopfmachermeyster Carl und Anne Rosine geb. Brämer, Wierauschen Eheleute unterm 24. August 1820 geschlossen, unterm 19. November 1821 gerichtlich recognoscirten Kaufvertrages nebst dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 30. Juli 1824 wonach im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Nechtstadt vor dem Glockenthor *N^o 8.* gelegenen Grundstücks Rubr. III. *N^o 1.* für die Frau Jeanette Pauline Charlotte verwitwete Gutsbesitzer Malonnée geb. Grundmann 214 *Ruß* 25 Sgr. 12½ Pf. ex decreto vom 28. Juli 1824 eingetragen stehen,
- g. der notarielle Erbverzeß d. d. Danzig den 28. Januar 1825. und Magdeburg den 6. Februar 1825, wonach die Erben des Geheimen Rath Joachim Wilhelm Weichmann und dessen Ehefrau Johanna Caroline geb. Weichmann, den Commerzien-Rath Johann Wilhelm v. Weichmann und dessen Ehegattin Johanne Constantie geb. Zernecke und der Ober-Landes-Gerichts-Rath Carl v. Groddeck die 4500 *Rthlr* Pr. Cour. oder 1500 holländische Dukaten, welche ins Hypothekenbuch des zu Danzig auf der Nechtstadt in der Lauggasse *N^o 64.* gelegenen Grundstücks Rubr. III. *N^o 1.* für ihren Erblasser aus dem Erbuche per decretum vom 13. September 1814 übertragen sind, nachdem auf Grund der Quittung vom 12. Juli 1814, 900 *Ruß* und 300 Stück Duka-

ten per decretum vom 13. September 1814 gelöscht worden, — im Betrage von 1200 Ducaten an die Miterbin Frau Helene Menate Caroline geb. v. Greddeh verehlt. Justiz-Commissarius Martens abgetreten haben, nebst dem für letztere unterm 11. October 1831 über die erfolgte Eintragung dieser Abtretung ins Hypothekenbuch ausfertigten Hypotheken-Recognitionsscheine. — Ferner die damit verbundene notarielle Cessionssurkunde vom 14. September 1830 wonach die verehlt. Justiz-Commissarius Martens diese 1200 Ducaten an den Gastwirth Andreas Schmidt und dessen Ehefrau Henriette Louise geb. Rohlmeier abgetreten hat, nebst dem für letztern unterm 11. October 1831 ausfertigten Hypotheken-Recognitionsscheine. Endlich die damit verbundene notarielle Verpfändungsurkunde vom 14. September 1831, wonach die Gastwirth Andreas und Henriette Louise geb. Rohlmeier Schmidtschen Eheleute diese 1200 Ducaten der Frau Justiz-Commissarius Martens verpfändet haben, nebst dem für letztere unterm 11. October 1831 über die erfolgte Eintragung der Verpfändung ausfertigten Hypotheken-Recognitionsscheine.

sind angeblich verloren gegangen; und werden alle diejenigen, welche an eins oder mehrere dieser Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert binnen 3 Monaten oder spätestens im Termin

den 16. Juli c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Rath Haberkorn auf dem hiesigen Gerichts-Lokale ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig und die genannten Documente für amortisirt werden erklärt werden.

Danzig, den 16. März 1838.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 19 Juni 1838.

	Briele. Geld.			ausgeb.	begehrt
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or	171	—
— 3 Monat . . .	203 $\frac{3}{4}$	—	Augustd'or	170	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen . . .	—	—	dito alte . . .	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rd.	100	100
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	100	—			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{2}$	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 3 Monat . . .	—	—			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 15. bis incl. 18. Juni 1838.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 588½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 502½ Lasten un verkauft, und 10 Last gespeichert.

		Weizen.		M a g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
				zum Ver-	zum			
				brauch.	Transit.			
1. Verkauft,	Lasten: . . .	31	32	—	—	—	13	—
	Gewicht, Pfd.	129—132	119—121	—	—	—	76—77	—
	Preis, Rthlr.	—	89 $\frac{1}{6}$ —89 $\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	381 $\frac{3}{4}$	91	—	—	5 $\frac{3}{4}$	Hanssaat 4	20
	d. Schffl. Egr.	65	46	—	—	35	20	weiße 45 graue 60

Thorn sind daselbst vom 13. bis incl. 15. Juni 1838 an Haupt-Produkte
und nach Danzig bestimmt:

256 Last 59 Schffl. Weizen.

1327 Stück fichten Rundholz.

3334 . eichne Bohlen.

S c h i f f s . R a p p o r t .

Den 19. Juni gezeigelt.

L. W. Trettin — London — Getreide.

E. Harris — Norwegen

J. Zeven — Amsterdam

S. Köpcke — Cherbourg — Holz.

M. Hoppe — Leib — Getreide.

P. J. Wisse — Amsterdam — Getreide.

Wind S.